

# Drei Stunden Jubiläumsparty – und die Frisur hielt auch

## Zehn Jahre Firebirds lockten 6000 Zuschauer in Messehalle 7

Ach du großer Elvis, was für eine Jubiläumsnacht! Zehn Jahre Firebirds, das allein wäre für viele schon ein Grund zum Feiern. Dennoch: Die Riesenparty in der Messehalle 7 zum zehnjährigen Bandbestehen übertraf alle Erwartungen. Etwa 5000 Zuschauer hatte man erwartet, an die 6000 dürften es geworden sein – eine gewaltige, stimmungsvolle Kulisse, für die Musiker Ansporn zu Höchstleistungen und einer atemberaubenden Show der Superlative. Drei Stunden rockten und rollten, juxten, tanzten und sangen die vier Leipziger und ihre Gäste mit den Besuchern.

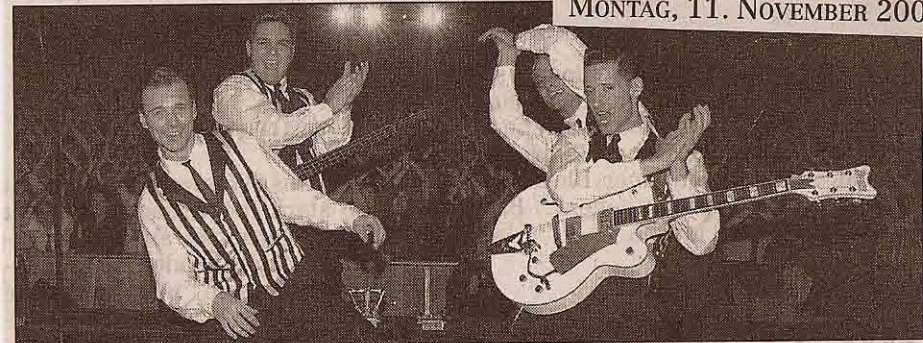
So ein Highlight braucht natürlich eine gute Vorbereitung: Zwei Tage vor dem großen Abend hatte der Aufbau von Bühne und Anlage begonnen. Die Lichtanlage wollte installiert, alle Effekte und Überraschungen geprobt werden.

Dann endlich der Showdown. Das Intro, ein bekanntes Motiv aus dem Film „Blues Brothers“, ließ bereits die Menge jubeln. Und schon stürmten sie auf die Bühne: Stefan Klöbzig (Gitarre und Gesang), Alexander Teich (Tasten und Gesang), Konrad Schöper (Bass und Gesang) und Guido Gentzel

(Schlagzeug und Gesang). Los ging's mit einer gut aufgelegten Version von Jerry Lee Lewis' „Great Balls Of Fire“. Frontmann Klöbzig begeisterte mit cooler Miene und stilechtem Hüftschwung. Bald darauf versetzte Trini Lopez' „If I Had A Hammer“ auch den letzten im Saal in rhythmische Schwingungen. Premiere: Zum ersten mal spielten die Firebirds „Peanuts“, den Titelsong ihrer gerade erschienenen dritten CD. Danach öffentliche Ehrung zweier verdienter Ex-Feuervögel, eine schöne Geste. Und weiter ging die flotte Show mit den Hits der 50er und 60er Jahre. Nach anderthalb Stunden drehten sie mit „Let's Twist Again“ noch einmal mächtig auf, Guido Gentzel sang Louis Armstrongs „It's A Wonderful World“. Es folgten a-cappella-Einlagen, mundgemachter Techno und der Auftritt mit einer echten Bigband im Rücken, ein alter Traum der Firebirds. Alle Gäste und alle tollen Songs des Abends aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Nur soviel: Selbst nach drei Stunden Firebirds waren die meisten Zuschauer noch in bester Partylaune. Und, Elvis sei dank: Die Frisur hat gehalten!

*Markus Wittpenn*

MONTAG, 11. NOVEMBER 2002



Schwer in Form: Die Firebirds rockten bei ihrer Zehn-Jahres-Party drei Stunden lang die Messehalle 7.  
Foto: Kemper